

Total Nachrichten.

Hut frei mit jedem Damen Suit über \$10 im Fair Store.

S. Saunders von Omaha war Samstag und Sonntag ein Besucher Bloomfields.

Die Herren John Prosch, Fritz Peters und Gebr. Vadenen landeten am Dienstag zum Omaha Markt.

Anton Mitting und Familie von Randolph waren einige Tage dieser Woche Besucher Bloomfields.

In der Familie Wm. Bogenhagen machte letzten Samstag ein kräftiger Sohn sein Erscheinen. Wir gratulieren.

Martin Peters kaufte letzten Samstag das John Collins Wohnhaus, 2 Block südwest vom Postspiel Theatergebäude.

Herr M. Schulz von der First National Bank ist in das Emil Nebling Wohnhaus im westlichen Stadtteil eingezogen.

Chas. Krause, der Optiker von Randolph, wird am 4. April in der Marsh-Bodemann Apotheke zugegen sein. Augen werden frei untersucht und Brillen angepaßt.

Der Bloomfield Commercial Club wird heute Abend seine jährliche Versammlung abhalten, in welcher Beamte für den nächsten Jahrestermin erwählt werden.

August Hiller und Frau reisten letzten Samstag nach Charles City, Iowa, um dem Begräbnis des Herrn John Dräger, Onkel des Herrn Hiller, beizuwohnen.

Frl. Minnie Schrempf von Hartington, welche sich einige Wochen bei ihrer Freundin Frau M. E. Kiewer aufhielt, reiste am Samstag wieder ihrer Heimat zu.

George Ballantyne und Joe Stone reisten dieser Tage von Glendive, Montana, zurück. Herr Stone kaufte während seines Aufenthalts in dortiger Gegend eine halbe Sektion Land.

Die Schulkinder erfreuen sich diese Woche der Frühjahrsferien. Sämtliche auswärtige Lehrer reisten am Samstag früh nach den verschiedenen Heimaten, um das Osterfest dort zu verbringen.

Bis zum 2. Mai werden Angebote für 25 Stück Indianer Land von dem Supl. F. E. McIntyre entgegen genommen. Die dargebotenen Ländchen befinden sich hauptsächlich in Hill, Santee, Niobrara und Raymond Twp.

John Peters von Raymond Twp. wurde letzte Woche dem Bundeskommissar V. D. Bayha in Niobrara vorgeführt unter der Anklage, Indianer-Rind zu verkaufen zu haben, welches mit dem Bundesbrandmal versehen war. Er wurde dem Mai Termin des Bundesgerichts überwiesen.

Die Herren Ed. Brooks, Seth Jones und H. B. Paulsen von Winnetoon kamen am Dienstag per Auto über. Die beiden Erstgenannten sind Beamte der First State Bank in Winnetoon und da dieselben sich demnach mit dem Bau eines neuen Bankhauses befassen werden, waren sie herüber gefahren, die hiesigen Bankgebäude zu besichtigen.

F. E. McIntyre, Superintendent der Santee Indianer hat durch seinen Aufruf alle Personen aufgefordert, etwaige Forderungen gegen die Santee Indianer bei ihm einzureichen. Der gültige Untel Sam, der an diesen roten Flegetindern schon manches Leid erlebt, wird sich nun bemühen, alle gerechteste Forderungen gegen die Indianer aus den Fonds, die ihnen zustehen, zu begleichen.

Glarence Gard verkaufte diese Woche sein Wohnhaus nahe der öffentlichen Schule an Henry Lederer. Dem Vernehmen nach beabsichtigt Vegetarier sich nächstes Frühjahr in den Kubstand zu legen. Gard wird sich in kurzer Zeit die Montana Ländereien antehen und möglicherweise dort eine Heimstätte aufbauen, obwohl seine Familie noch bis nächstes Frühjahr hier verbleiben wird.

Der Commercial Club hat dafür gesorgt, daß diesen Sommer die Hauptstraken betrennt werden. Es wurde ein Mann mit Gespann angestellt, der während der Sommermonate fortwährend entweder mit obigen Arbeiten oder Ausbesserung der Straßen beschäftigt sein wird. Aus der Stadtkasse wird monatlich \$25 für diesen Zweck bezahlt, während der Club monatlich für das Toppleite sorgen wird.

Recht dem Tidel, welches am Montag voriger Woche in dem Bürger Caucus nominirt wurde, wird auch der Name des John Tolpbin als Kandidat für Stadtbürgermeister auf dem nächsten Wahltage erscheinen. Die Freunde des Herrn Tolpbin einbrachten eine Petition zu obigem Zweck, da die Zeit für Abhaltung eines Caucus verstrichen war und erscheint Herr Tolpbin Name als Kandidat, ob petition.

A. C. Rinow ist dieser Woche mit dem Transportieren von Wohnhäusern sehr beschäftigt gewesen. Das frü-

here Manke Wohnhaus verlegte er an Basile Straße; das frühere Satton Wohnhaus, jetzt im Besitz von J. W. Dart, transportierte er auf eine Farm eine Meile südlich von Bloomfield und beschäftigt Rinow sich jetzt mit einem Hause des T. G. Johnson, welches er vom östlichen Stadtteil auf die Johnson Farm, 10 Meilen von hier transportieren wird.

Der Kontrakt für den Bau der neuen kath. Schule dahier wurde an den Bau-Unternehmer Jos. Bayette von Sioux City vergeben für die Summe von \$9585. In dieser Summe ist verschiedenes nicht mit eingeschlossen, wie z. B. Heizapparat, Wasserleitung und dergleichen innere Einrichtung, welche die Gesamtsumme auf annähernd \$14000 bringen werden. Rev. McNamara begab sich anfangs der Woche nach Milwaukee, wo er mit den Klosterschwestern Vorkehrungen treffen wird, nach Vollendung im nächsten Herbst die Schule zu übernehmen.

Letzten Montag wurde 5 Meilen west von Pierce das Gespann Pferde und der Bugay des Peter Sibbers vorgefunden, welches augenscheinlich die Post rauber zu ihrer Flucht benutzten. Am Montag begab sich der Eigentümer dorthin, um die Pferde nach Hause zu bringen. Ein Farmer, welcher erst vor einer Woche sich in dortiger Gegend an niedelte, hatte schon am Sonntag vorher die Pferde umherlaufend bemerkt, dachte aber, sie gehörten einem Nachbar und erfuhr erst letzten Sonntag, daß dies nicht der Fall sei. Nähere Erkundigung erregte den Verdacht, daß es das von Herrn Sibbers gestohlene Gespann sei, was sich auch bewahrheitete. Das Bugay und Pferdegeschirre waren ebenfalls vorgefunden und hatten die Räuber dasselbe unter einer Brücke versteckt.

Der frühere Hotelwirt in Center J. D. Jones begann letztes Jahr eine Klage gegen die F. E. & M. B. Bahngesellschaft für \$25,000 als Vergütung für erlittene Verletzungen auf einer schadhafsten Depot-Plattform in der Stadt Pierce. Personen, die den Jones kennen, behaupten, daß, wenn er wirklich Verletzungen erlitt, es nicht absehbar gewesen sei und erodchten den Klagefall einen Versuch die Bahngesellschaft um eine niedliche runde Summe zu bluten. Die Bahngesellschaft verfuhrte geltend zu machen, daß Jones ein Trunkenbold sei und zur Bestätigung dessen wurden die Zeugen Wm. Hoferer, Tom Danaher und Pbil. Clark von Center nach Norfolk gebracht, wo der Fall sein Verhör hatte und zu Gunsten der Bahngesellschaft entschieden wurde.

„Vasset uns dem Pferdediebstahl ein Ende machen“, so lautet der Aufruf, welcher seitens des lokalen Kapitäns und Sekretärs - Schatzmeisters hervorgeht. Die „Nebraska Live Stock Owners Protective Assn.“ wird am 4. April in der Bloomfield Stadthalle eine Versammlung abhalten zwecks Organisation eines lokalen Zweigvereins obiger Schutz-Gesellschaft und Erwählung permanenter Beamten. Ein jeder, der sich in der Sache interessiert, ist ersucht in der Versammlung zu erscheinen oder in der Office von A. A. Manke vorzusprechen. Obiger Aufruf ergeht von A. A. Manke, Sek.-Schatzmeister und J. W. Grant, Kapitän. Auf dieses Thema Bezug nehmend, möchten wir bemerken, daß der obige Verband viel Gutes gewirkt hat, indem gestohlene Pferde dem Eigentümer zurückgeführt wurden und auch ist es Tatsache, daß solche Diebstähle weit seltener vorkommen in Distrikten, wo eine solche Schutzgesellschaft besteht, denn die Diebe lassen ihr Treiben gewöhnlich nur auf solche Distrikte gelten wo kein solcher Verband besteht. Wir raten den Farmern, sämtlich der Gesellschaft beizutreten. Zutritt zu der Gesellschaft ist nur \$2.00 per Mitglied und nachherige Beiträge \$1.00, wenn es für nötig erachtet wird.

Frank McGill von Center befand sich gestern in unserer Mitte und während seines Besuches beim Zeitungsmann teilte er uns mit, daß Sheriff Blasnik am Dienstag im nördlichen Teil des Countys einen Mann arretrirte, der allen Anschein hat, ein Pferdedieb zu sein, und der sich erst dann ergab, als ihm zwei Schußwunden beibrachte wurden. Man hatte Dienstag Morgen nahe der Honer Ranch unweit Niobrara zwei Pferde mit Halstern versehen und ein detailliertes Pferd bei einem Heuschaber bemerkt, und der Sheriff wurde davon in Kenntnis gesetzt. Er begab sich zur Stelle, aber inzwischen war ein Mann aus dem Heuschaber gekommen und hatte sich mit den Pferden östlich begeben. Der Sheriff und ein Gehülfe machten sich auf die Verfolgung und 9 Meilen ost von Niobrara überholten sie den Mann. Als Blasnik ihn unter Arrest stellen wollte, lief er davon und trotz der Warnungen des Sheriffs konnte er erst eingefangen werden, nachdem der Beamte ihm zwei Schußwunden beibrachte. Der Mann wurde nach Niobrara gebracht und der ärztlichen Behandlung übergeben. Tag die drei Pferde, die in seinem Besitz geblieben waren, darunter besteht kein Zweifel. Der Schermerwundet gab seinen als John Douglas, teilte aber seinen Wohnort nicht mit.

Westen und heute tagte hier die öffentliche Zentralkonferenz von Nord-Nebraska. Die Sitzungen wurden im Schulhaus der Tintons Gemeinde abgehalten. Mittwoch Abend fand ein

Abendmahls-Gottesdienst statt, in welchem Herr Pastor J. Hoffmann die Predigt und Herr Pastor W. Sprandel die Beichtrede hielt. Eine erhabene Ostermante, von einem Pastoren Ortel vorgelesen, erhöhte die Freude aller Anwesenden. Ein Referat über Beichte und Zulassung zum heiligen Abendmahl, Diskussion der Missionsfrage und Beratung über Auswahl einer neuen Beichtpenne füllten die Zeit aus zu gegenseitiger Erbauung. Folgende Pastoren waren anwesend: H. Bornemann, Walefield; H. Denfeld, Madison; D. Matthias, Spencer; W. Sprandel, Chambers; F. G. Wines, Laurel; J. Hoffmann, Battle Creek; P. Bornhoft, Tilden; J. Holstein, Martinsburg; F. Schwarz, Ainsworth; A. Güter, Butte; A. Metz, Plainview; M. Scheids, Pierce; A. Hofius, Pierce; J. P. Müller, Norfolk; F. Vogel, Tilden; J. Schulz, Wauka; F. Schaller, Wayne; W. Hoffmann, Wege; A. Ellenburg, Bloomfield. Nicht anwesend waren die Herren Pastoren: C. Gattrecht, Wayne; E. Juhl, Madison; F. Rex, Lindsey; F. Neben, Clearwater; G. Tiefel, O'Neill.

Für Saatkorn das wächst wende man sich an P. B. Reff.

Hut frei mit jedem Damen Suit über \$10 im Fair Store.

Wir graben Brunnen, Gistern, Keller usw. und werden dieselben ausreparieren. Für alle obige Arbeiten wende man sich an Elid Hennegar und A. Banness, Bloomfield, Neb.

Vergesst nicht daß wir die größte und vollständige Auswahl Tapeten in Nordost Nebraska vorrätig haben. Wir verkaufen auch Alabaster, Bärchen usw. Wells-Kalar Apotheke.

Frymire verkauft guten Hand Separator Del. Macht einen Versuch damit.

Gebet nach Elmwood für Oster Postkarten.

J. A. Page von Omaha wird nach dem 11. April in Bloomfield anwesend sein, um Pianos zu stimmen, Orgeln zu reinigen und zu reparieren. Personen, welche solche Arbeiten verrichtet zu haben wünschen, mögen ihre Adresse in Prescott's Möbeladen oder bei Frl. Kimo lassen.

Saatkorn zu verkaufen. Ich habe eine große Quantität frühes weißes Saatkorn von 1908 zum Verkauf. Man wende sich an G. Carnjobit, Route 3, Crofton, Phone 1188.

Von dem Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika.

Proklamation.

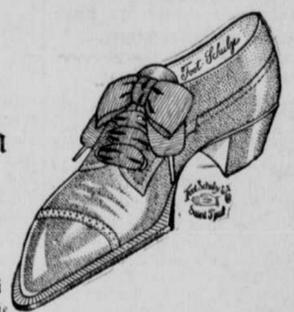
In Anbetracht, daß am 15. April 1910 die dreizehnte zehnjährige Volkszählung der Vereinigten Staaten beginnen soll, gemäß Art des Kongresses, unterzeichnet am 2. Juli 1909; und In Anbetracht, daß nach Vorchrift der Verfassung der Vereinigten Staaten alle zehn Jahre eine wahrheitsgetreue Zählung der Bevölkerung stattfinden muß, um die Vertretung der verschiedenen Staaten im nationalen Abgeordnetenhaus zu bestimmen; und In Anbetracht, daß es für die Interessen des gesamten Volkes der Vereinigten Staaten von der größten Wichtigkeit ist, daß diese Zählung einen vollständigen und genauen Bericht über die Bevölkerung und die Hilfsquellen des Landes ergebe;

Daher erkläre und verkündige nun ich, William Howard Taft, Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, daß unter besagtem Arte es jedermanns Pflicht ist, Antwort zu geben auf alle auf den Zählungsformularen ihm vorgelegten Fragen in Bezug auf ihn oder auf die Familie, zu welcher er gehört, und auf die Farm, die er oder seine Familie im Besitz hat, und daß jeder Erwachsene, der sich weigert, diese Fragen zu beantworten, sich strafällig macht.

Der alleinige Zweck der Zählung ist, allgemeine statistische Angaben zu erlangen über die Bevölkerung und Hilfsquellen des Landes, und die Fragen werden nur gestellt, um die Zusammenstellung dieser Angaben zu ermöglichen. Die Zählung hat nichts mit Steuern, Militär oder Weisworenendienst, mit Schulzmann, mit der Regulierung der Einwanderung, oder mit der Durchföhrung irgend welcher Gesetze oder Verordnungen der Bundesregierung des Staates oder der Ortlichkeit zu schaffen und niemand kann den geringsten Nachteil erleiden dadurch, daß er die gewünschte Auskunft gibt. Niemand hat zu befürchten, daß irgend welche Auskunft über seine Person oder seine Privatangelegenheiten an die Öffentlichkeit gelangen werde. Zum Schutze der Rechte und Interessen der Personen, welche die Angaben machen, ist es jedem Angehörigen des Zählungsamtes unter strengster Strafe untersagt, irgendwelche Auskunft, in deren Besitz er auf diese Weise gelangt ist, mitzuteilen.

Ich richte also an alle Betreffenden die ernliche Mahnung, alle Fragen, welche von Zählern und anderen Angehörigen des Zählungsamtes ihnen vorgelegt werden, unverzüglich, vollständig und genau zu beantworten und dadurch zu dem Erfolg dieses großen und notwendigen öffentlichen Wertes beizutragen.
Von Präsidenten: Wm. H. Taft.

Feine Schuhe und Orfords.
Schuhe welche Qualität haben



Damen Orfords.
Schuhe dieser Sorte und Qualität sind zu solch niedrigen Preisen daß sie im Bereich Aller sind. Die Form und der Stil, sowie die Leisten auf denen diese Schuhe hergerichtet sind, sind die mit denen die meisten unserer Kunden bekannt sind. Wir haben dieselben in verschiedener Schwere und verschiedenem Leder, mit Leder Obertheil oder mit Zeug. Auch haben wir eine große Auswahl der außergewöhnlichen Moden in Größen solcher Varietät daß jede Frau das Passende findet zum Preis von **\$3.00 per Paar.**

Besonderer Verkauf von Orfords



Eine schöne Ausstattung hübscher Golt niedrige Schuhe gemacht über die neuesten und populärsten short vamp Leisten mit hohem Military Absatz und Goodyear Welt Sohlen. Dieselben sind mit Knöpfen oder Riemen versehen und sind zu außerordentlich mäßigen Preisen dargeboten **\$1.50 per Paar**

Männer Orfords
Unser Lager in Tan, Gun Metal und Patents ist unübertrefflich, wir haben alle Größen und zwar zu Preisen von **\$3.00 bis \$4.50 per Paar**

Knaben und Jünglings Oxfords
Wir haben dieselben sogar so klein wie No. 8 für den Jüngling in Tan und Gun Metal, gemacht über dieselben Leisten und nach demselben Stil wie Männer Oxfords zum Preise von \$1.75 bis \$2.50

H. S. Kloke & Co.

Wm. Jensen
Händler in
**Weinen
Liquoren
Zigarren.**
Zuvorkommende und prompte Bedienung einem Jeden zugesichert.
Weiche Getränke aller Sorten.

Achtung Farmer!
Die vorzügliche Produkte der Columbia Hog & Cattle Powder Co. sind bei mir vorrätig. Reicht den bewährten Mittel für die Vorbeugung von Viehkrankheiten verkaufe ich auch das „Dip“ obiger Co. Diese Produkte sind auch in Job. Grohmann's Saloon vorrätig.
Guy Hohnholt,
4 Meilen nord und 3 Meilen west von Bloomfield.

Eisenbahn Anreparaturen bringen uns Ihre Arbeit für Reparaturen, warum nicht auch Sie? Wir sind Ihre Anspitzer für die Bahngesellschaft. Wells-Kalar Apotheke.
Dr. Deh Chemisches Viehlutter, das beste und billigste bei Frymire.
Hut frei mit jedem Damen Suit über \$10 im Fair Store.
Hut frei mit jedem Damen Suit über \$10 im Fair Store.
Kritische Groceries und die reichhaltige Auswahl Glas- und Eisenwaren sind in der Handlung von J. D. Tennant vorhanden.
Hut frei mit jedem Damen Suit über \$10 im Fair Store.

You'll have a fit in our store



Einerlei wie gut das Zeug ist; wenn es nicht richtig geschnitten ist, wird der Anzug nicht passen. Vergesst nicht, daß der Anzug, der Ihnen paßt, einem anderen nicht paßt. Ihr müßet den Anzug von einem Geschäftshaus beziehen, daß genug Anzüge besitzt, allen einen passenden zu liefern. Wir haben einen großen Vorrat.

Unsere Preise sind auch richtig, denn für \$10 erhaltet Ihr einen guten Anzug in unserem Laden.

Simon Kleider-Aden.
F. W. Kiewer, Geschäftsf. Partner.